

Die Fragen

Frage 1: Frage der Jungschar Lammertsfehn

Was steht auf dem großen Stein im Leegweg in Lammertsfehn geschrieben?

- A TSV Lammertsfehn 1976
- B Familie Aggen 1966
- C 1769 1. Siedlung Lammertsfehn
- D Zum Gedenken an die Gefallenen

Frage 2: Frage der Buchholzer Hanghühner

Wie kommt unsere Gruppe (Buchholzer Hanghühner) auf diesen Namen. Der erste Teil ist klar, Buchholz ist ein Stadtteil von Annaberg-Buchholz. Aber was hat der zweite Teil zu bedeuten?

- A Weil unser Stadtteil für seine Hühnerzucht regional bekannt ist.
- B Unsere Jungschar hat zwei Pflegehühner mit Namen Hang und Huhn.
- C Da unser Stadtteil eine ausgeprägte Hanglage hat und dadurch die Bewohner, im Volksmund, ein kurzes und ein langes Bein haben.
- D Unser Stadtgründer Friedrich der Weise hatte Hühner und züchtete eine neue Rasse, die Hanghühner.

Frage 3: Frage der EC Jungschar Niederwürschnitz

Womit hat Niederwürschnitz den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft?

- A mit der Räuchermännchen-Aktion
- B mit der Alten Ziegelei
- C mit dem Lichterhaus
- D mit dem Weihnachtsberg

Frage 4: Frage der Jungschar Penzendorf

Was ist NICHT typisch für Schwabach?

- A Blattgold
- B Das Goldene Ei und das Goldene Huhn
- C Die größte Minigolfanlage Bayerns
- D Ein prächtiger Hochaltar in der Stadtkirche vom Lehrer Albrecht Dürers

Frage 5: Frage der KOJE Markneukirchen

Wie viele Enkel hat der Bürgermeister unseres Ortes Markneukirchen?

- A 2
- B 7
- C 13
- D 16

Frage 6: Frage EC Jungschar Brackel

Was erhält ein Jungschaler, wenn er fünf Mal anwesend war?

- A ein offizielles Jungschar Brackel T-Shirt (Mädchen)/Fußballtrikot (Jungs)
- B ein Liederbuch (Kinder feiern Jesus)
- C Kindergottesdienstnotizheft
- D ein Bibelstarterset

Frage 7: Frage der Mädelschar Aurich-Walle

Von welcher Person handelt die Gruselgeschichte, die jährlich auf unserer Jungscharübernachtung erzählt wird?

- A Aurelio aus Aurich
- B Walter aus dem Wallster Loog
- C Karl aus dem Kolkeweg
- D Julia aus der Julianenburgerstraße

Frage 8: Frage der Kleinen Bubenjungschar Balzheim

Was erhält man, wenn man "Lutherische" in Balzheim bestellt?

- A Zwei Semmeln mit Zwiebeln überbacken
- B Geräucherte Würste
- C Schupfnudeln mit Sauerkraut
- D Ein Bier und eine belegte Semmel

Frage 9: Frage der Jungschar Großoldendorf

Wie heißt die höchste natürliche Erhebung auf dem ostfriesischen Festland?

- A Hollesandberg
- B Kugelberg
- C Grasberg
- D Hexentanzplatz

Frage 10: Frage der Bubenjungschar Bibersfeld

Was erfreut die Bubenjungschar Bibersfeld alle 4 Wochen?

- A Die restlichen Kuchen vom Seniorenkreis essen zu dürfen.
- B Dass die Jungscharler das Programm selber gestalten dürfen.
- C Eine coole Bastelaktion.
- D Schnitzeljagd in der Stadt.

Frage 11: Frage der Antonsthaler Kinder

Wie hieß Antonsthal früher?

- A Königlich Sächsische Antons-Silber-Wäsche
- B Königlich Sächsische Antons-Silber-Schmelz-Hütte
- C Königlich Sächsische Antons-Silber-Erzbach
- D Königlich Sächsische Antons-Silberstraße

Frage 12: Frage der Jungenjungschar Katzenelnbogen

Katzenelnbogen gehört zur Landschaft ...

- A des blauen Ländles
- B des Hunsrücks
- C des Siegerlandes
- D des Einrichs

Frage 13: Frage der Jungen-Jungschar EC-Enger

Der Herzog Widukind (ca. 800 n. Chr.) wurde in der Stadt "Enger" begraben und nicht in den umliegenden Städten "Bünde" und "Spenge". Warum?

- A Weil Enger die größte Stadt zu dem Zeitpunkt war und der Herzog Widukind das bevorzugte!
- B Weil der Geburtsort von Widukind ebenfalls Enger war und es für einen Herzog üblich ist, ihn in der gleichen Stadt zu begraben!
- C Weil es einen Wettbewerb zwischen den Städten gab, welche zuerst eine neue Kirche fertig stellte. Enger gewann den Wettbewerb und Widukind ließ sich dort begraben!
- D Weil alle seine Angehörigen auch in Enger begraben wurden und traditioneller Weise ein Familiengrab angelegt wurde!

Frage 14: Frage der Jungschar Weener

Welches Malheur passierte beim Streichen der Jungscharwand?

- A Die verwendete Magnetfarbe wurde zu tief angebracht, nun hängen die Stühle an der Wand fest.
- B Der Farbeimer wurde umgestoßen und hat sich auf dem Teppich verteilt. Die Farbe musste mit Tortenhebern und Kuchengabeln in den Eimer zurückgeführt werden, weil kein anderes Hilfsmittel zur Hand war.
- C Der Pinsel ist abgebrochen, eine Mitarbeiterin hat sich ihre Haare abgeschnitten und mit Klebeband an einer Gabel befestigt, um damit weiter zu streichen.
- D Ein Mitarbeiter musste sich durch den Farbgeruch erbrechen und der Mageninhalt landete im Farbeimer.

Frage 15: Frage des Bibelentdeckerklubs Neudorf/Sachsen

Unsere Gruppe trifft sich in Neudorf, dem "Suppenland". Jedes Jahr finden in unserem Ort einige skurrile Wettbewerbe statt. Aber wer wird bei uns nicht gekürt?

- A Suppenkönig/in
- B Weltmeister im Arschleder-Wettruscheln
- C Weltmeister im Suppentopf-Wettziehen
- D Weltmeister im Suppenlauf

Frage 16: Frage der Mädchenjungschar aus Hützel

Woraus können Heidschnuckenköddel noch bestehen?

- A Rosinen
- B Lakritz
- C Schokolade
- D Kaffeebohnen

Frage 17: Frage vom Crossteam Westhofen

Wer zählt als echter Westhofener?

- A Wer sich mindestens einmal traute, das Beinhaus zu besuchen.
- B Wer mindestens einmal beim Traubenblütenfestumzug als Darsteller dabei war.
- C Wer mindestens einmal in die Seebach gefallen ist.
- D Wer mindestens einmal im Pulverturm übernachtet hat.

Frage 18: Frage der Mädchenjungschar Bad Wimpfen

Was ist das besondere an unserem Wimpfener Freibad?

- A Ein Zehnmeter Turm
- B ein Tauchkurs
- C Salzwasser
- D eine Meerjungfrauen Schule

Frage 19: Frage der Jungschar Detern

Wann und mit welcher Sammelaktion hat die Jungschar Detern auf den Jungschartagen gewonnen?

- A 2011 mit Münzen
- B 2012 mit Handys
- C 2009 mit Ü- Eiern
- D 2013 mit Klopapierrollen

Frage 20: Frage der Jungschar Ammelbruch

Was heißt „Ei“ auf Ammelbrucher (Mittelfränkischer) Dialekt?

- A Gaggerle
- B Gaggalo
- C Gaggalu
- D Gaggala

Frage 21: Frage der Mädchenjungschar Pattensen

Wie lautet der Spitzname unserer Kirche in Pattensen?

- A Mariechen
- B Trudi
- C Hanni
- D Lulu

Frage 22: Frage der EC-Mädchenjungschar Grunbach

Welches besondere Merkmal hat unser Dorf Grunbach?

- A unser Ort ist ein typisches Waldhufendorf
- B es gibt nur Holzhäuser
- C der bzw. die älteste Bürger/Bürgerin ist über 105 Jahre
- D wir haben eine Pferdeklunik

Frage 23: Frage der Mädchenjungschar Gödenstorf

Unser Dorf Gödenstorf (ohne den Ortsteil Lübberstedt) hat zwölf Straßen. Wenn man die Buchstaben der Straßennamen zusammenzählt – wie viele Buchstaben sind es insgesamt? (ß= ss)

A 128

B 123

C 129

D 124

Frage 24: Frage der Bibelbande Erfurt

Was sehen wir, wenn wir aus dem Fenster unseres Jungcharraumes schauen?

A den Dom

B Hochhäuser

C eine Pommestube

D den Stadtpark

Frage 25: Frage der Jungschar Deutenbach

Wie heißt die Serie, die wir ca. 1x im Monat mit unserer Jungschar drehen?

A The Meiers

B The Schmidts

C The Schmitts

D The Müllers